

Vorkurs 2015/16

Studienreise 2016 nach Madrid, Alcala und Toledo, Spanien



Die Zusammenarbeit mit einer Kunsthochschule wird finanziert durch Erasmus+ und ermöglicht eine zweiwöchige Studienreise in eine kulturell aktive Stadt Europas.



Die Studienreise nach Spanien hatte das Ziel, den Lernenden mögliche Berufs- und Studienbilder, sowie eine andere Kultur zu vermitteln. Dieses Ziel wurde umgesetzt, indem die Schüler der Kunstschule zu verschiedenen Berufs- und Studienstätten Zugang hatten und deren Aktivitäten mit guten Lehrprogrammen und Führungen kennenlernten. Der Anfang bildete eine Stadtführung durch Madrid mit dem Architekten, Professor Angel Luis Fernandez, ehemaliger Direktor der Architekturuniversität und Chef der Stadtplanung Oficina della Ciudad. Ebenso bekamen wir eine beeindruckende und lehrreiche Führung durch unsere Partneruniversität Facultad de Bellas Artes in Madrid von Professor Ricardo Horcajada Gonzalez, wo wir Einblick in die Ateliers und Werkstätten aller Sparten der Kunst bekamen.

Nach 4 Tagen fuhren wir für 8 Tage nach Alcala, 30km ausserhalb von Madrid. Hier nahmen unsere Schüler an der dortigen Universität an einem 5 tägigen Workshop teil. Begleitet wurde dieser Workshop von einer Stadtführung, einer Führung durch die historische Universität, die Abteilung Architektur und dem Besuch im Cervantes-Museum. Ziel des Workshops war es, durch Rundgänge in der Altstadt mit Fotoapparat und Skizzenblock Eindrücke zu sammeln, um diese dann im Atelier in verschiedenen Drucktechniken umzusetzen. Geführt wurde dieser Workshop von Direktorin Carmen Alcaide Spirito der Aula de Bellas Artes und ihrer Assistentin Maria.

Die letzten 4 Tage der Studienreise verbrachten wir wieder in Madrid, ein Atelierbesuch bei einem renommierten Künstler stand auf dem Programm, ein eintägiger Ausflug in die historische Stadt Toledo mit einem Rundgang, beginnend bei der geschichtsträchtigen, gotischen Kathedrale.

Neben diesem ortsbezogenen Programm arbeiteten die Schüler während mehrerer halber Tage auch an ihrem Vorkurs-Abschlussprojekt für die Kunstschule. Einige Kulturveranstaltungen und Ausstellungsbesuche rundeten das Programm ab.

Programm

7. April

Reisetag. Wir erreichten das Hotel in Madrid ca 16h. Nach dem einchecken und Zimmerbezug blieb noch Zeit für einen ersten Stadtspaziergang.

8. April



Der Tag begann mit einer Stadtführung von Angel Luis Fernandez, Architekt und ehemaliger Direktor der Architekturuniversität und ehemaliger Chef der Stadtplaner von Madrid.

So wurde den Schülern ein historischer wie geografischer Überblick zum Stadtzentrum vermittelt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten die SchülerInnen die Stadt frei besichtigen.

9. April

Besichtigung des grossartigen Prado-Museums. Am späteren Nachmittag stand ein interessanter Austausch bei einem Picknick im Stadtpark mit Angel Luis Fernandez und einem Architekturstudenten auf dem Programm.

10. April (Sonntag)

Vormittags, Besuch des grossen Madrider Flohmarktes. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand die Besichtigung des Museum Reina Sofia statt.

11. April

Professor Ricardo Horcajada Gonzalez machte eine ausführliche und beeindruckende Führung durch die Facultad de Bellas Artes, unserer Partner-Universität in Madrid.



Das Handwerk werde wieder vermehrt gepflegt, erklärte er und dementsprechend veranschaulichten dies auch die Ateliers und Werkstätten.

Anschliessende Weiterreise nach Alcala, in eine ca. 30 km ausserhalb von Madrid gelegene alte Universitätsstadt. Hier stellte uns unsere Partneruniversität an der dortigen Universität Arbeitsräume zur Verfügung und organisierte einen Workshop. Wir wurden von der Workshop-Leiterin der kommenden Tage, der Direktorin der Aula de Bellas Artes, Carmen Alcaide Spirito und ihrer Assistentin empfangen und erhielten eine Führung durch die Räumlichkeiten der Universität von Alcala und eine erste Einführung in den kommenden Workshop.



12. – 15. April

Workshop: Altstadtbesichtigung mit Carmen und Maria, Eindrücke wurden zeichnerisch und oder fotografisch festgehalten. Jede Schülerin/Schüler wählte eine Zeichnung oder Fotografie aus und setzte diese entweder in Hock- oder Tiefdruck um. Die Schüler wurden von Carmen und Maria in die zur Verfügung stehenden Drucktechniken eingeführt. Erste Versuche entstanden, dann ging es darum, das gewählte Motiv in der entsprechenden Technik umzusetzen. Das praktische Arbeiten wurde angereichert durch theoretische Vorträge zur Technik, aber auch zu Perspektive, Kamerahandhabung, stets in Bezug zur Altstadtbegehung.



Jeden Tag mussten die 3 – 4 Schüler nach dem Ende des Workshops der Klasse ihre in der Schweiz vorbereiteten Kurzreferate zu Themen über Spanien halten, beginnend bei den Höhlenmalereien von Altamira, zur Geschichte Spaniens, den verschiedenen Völkergruppen, zu Musik-, Essenstradition, bis zu grossen Künstlern wie El Greco, Velásquez, Picasso, Miro oder Dali.

16. April

Letztes Zusammentreffen in den Räumen der Aula de Bellas Artes für eine Nachbesprechung ohne Workshop-Leitung und um erneut die bevorstehende Abschlussarbeit zu thematisieren. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung.



17. April (Sonntag)

Freie Besichtigung von Alcala und Umgebung.

18. April

Nach der Rückfahrt mit dem Bus zu unserem Hotel in Madrid trafen wir uns in der Lounge des Hotels, um individuell die gefundenen Ideen bezüglich Abschlussprojekt mit den Lehrpersonen zu besprechen und zu fixieren.

19. April

Am Vormittag stand der Besuch des Schifffahrtsmuseums auf dem Plan, ein für die Geschichte und Kultur Spaniens wichtiger Ort. Am Nachmittag konnten wir zusammen mit dem Architekten Angel Luis Fernandez den seit über 50 Jahren in Madrid lebenden japanischen Künstler Mitsuo Miura in seinem Atelier besuchen. Während er uns seine grossformatigen Malereien zeigte, erzählte er den Schülern über sein bewegtes Leben und woher die Inspiration für seine Kunst kommt. Für die Schüler war es ein eindrückliches Erlebnis so nah und direkt einen Einblick in ein reiches Lebenswerk zu bekommen.



20. April

Tagesausflug nach Toledo – eine der wichtigsten historischen Städte Spaniens, eine reiche Kultur, die sich da über Jahrhunderte angesammelt hatte, das war ein Rundgang wert. Der Anfang bildete die berühmte gotische Kathedrale, ein architektonisches Meisterwerk, die zudem eine kleine, aber ausgewählte Sammlung an Meisterwerken von El Greco, Velasquez, Mengs, de Morales, Caravaggio, Tizian und Bellini beherbergt. Das El Greco Museum, aber auch eine bekannte Messerschmiede von Toledo wurden anschliessend besucht. Zwar regnete es andauernd, aber der Tagesausflug war spannend und lehrreich.



21. April

Letzter Tag in Madrid. Auf Wunsch der Schüler gab es nochmals die Möglichkeit die Ausstellungen zu besuchen, wahlweise entweder Reina Sofia, Baron Thyssen-Bornemisza oder den Prado, verbunden mit einem gemeinsamen abschliessenden Nachtessen im Hotel.

22. April

Rückreise per Flugzeug und Bus nach Liechtenstein.

Nendeln, 25. Juni 2016

Den Bericht verfassten die SchülerInnen des Vorkurses 2015/16 mit ihren Begleitern und Lehrpersonen Martin Walch und Werner Casty.

